

Sonderausgabe

Revisionsbezogene Informationen



agens Audit NEWSFLASH

Kooperation zwischen



agens – gedacht, getan

Sonderausgabe



AGENDA

Liebe agens Audit Newsflash Leserinnen und Leser,

die agens Consulting GmbH und die SAP Deutschland AG & Co. KG freuen sich, Ihre zum 1. Januar 2007 geschlossene Partnerschaft im Bereich Governance, Risk und Compliance bekannt geben zu können.

Gemeinsam mit der SAP belegt agens den synergetischen Nutzen optimierter Organisationsstrukturen, Prozesse und Technologien in den regulatorischen Themen.

Mit SAP Solutions for Governance, Risk & Compliance erfüllen Unternehmen alle relevanten Stakeholder-Anforderungen und erhalten ihren Wert.

Hans-Willi Jackmuth
(Geschäftsbereichsleiter)



**Special Expertise Partner
im Bereich Governance,
Risk & Compliance**

Liebe agens NEWSFLASH-Empfänger,

wir sind froh, mit der agens Consulting GmbH einen führenden Dienstleister als Partner gewonnen zu haben, der uns sowohl fachlich als auch technisch in der Umsetzung unserer Projekte proaktiv unterstützt.

Dr. Christoph Ernst
SAP Deutschland AG & Co. KG
Director Regional Solution Sales – Financials & GRC – EMEA Central



AGENDA

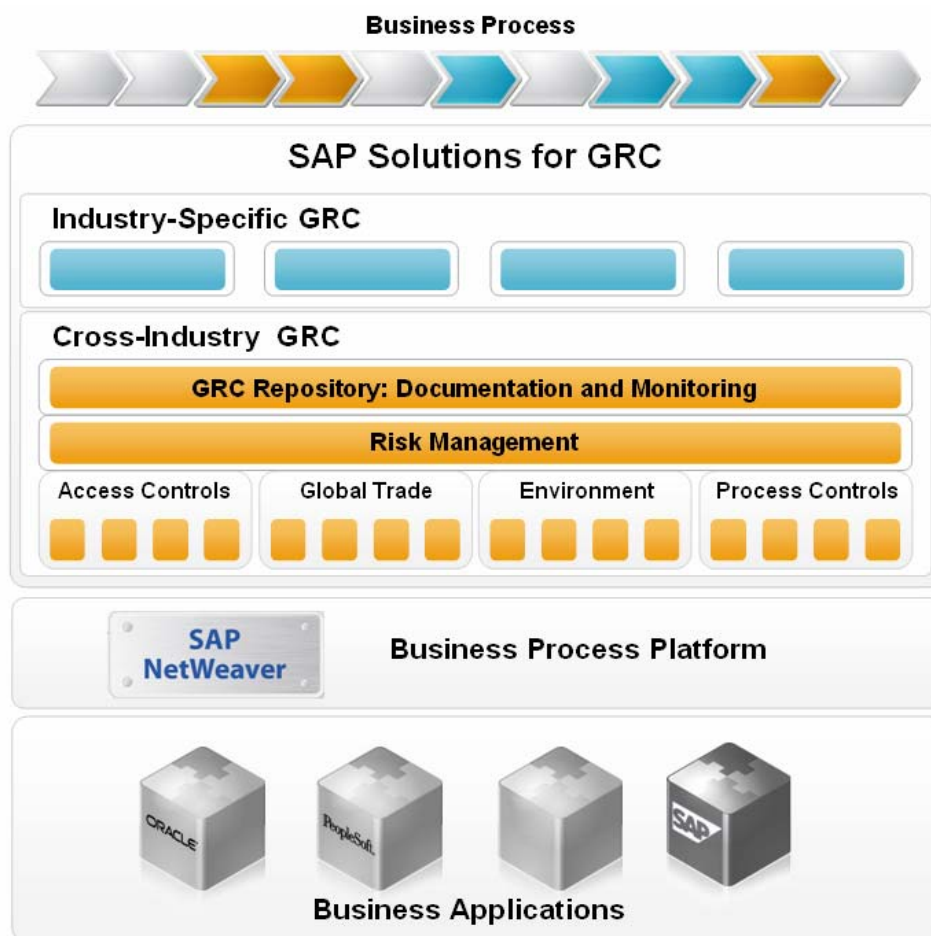
Inhaltsverzeichnis

SAP GRC Produkte im Überblick.....	4
Bausteine der SAP GRC Software	6
SAP GRC Risk Management.....	6
SAP GRC Process Control.....	7
Zugriffs- & Berechtigungssteuerung mit SAP GRC Access Control Tools	8
Virsa Compliance Calibrator	9
Virsa Role Expert.....	10
Virsa Access Enforcer	10
Virsa FireFighter für SAP.....	11
SAP GTS - Global Trade Services	12
SAP EH&S - SAP Environment, Health & Safety	13
Interview.....	14
Kontakt.....	15
Impressum	16



SAP GRC Produkte im Überblick

Die SAP-Lösungen für GRC bilden das erste umfassende und integrierte Portfolio von Anwendungen auf dem Markt, das sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Governance, Risiko- und Compliance-Management optimiert und nahtlos in die Geschäftsprozesse von Unternehmen einbindet. Das Problem fragmentierter Prozesse und Systeme innerhalb eines Unternehmens gehört mit diesen Lösungen ebenso der Vergangenheit an wie reaktives Verhalten auf geschäftliche Risiken und Ereignisse. Unternehmen profitieren von einem Höchstmaß an Transparenz und Effizienz, wodurch das gesamte Business berechenbarer und Unternehmen leistungsfähiger werden.



Die Lösungen umfassen erstklassige, hochintegrierte Anwendungen, die auf einer einheitlichen Softwareplattform und einem zentralen Repository für sämtliche GRC-Daten aufbauen. Zusammen bilden diese Anwendungen eine ganzheitliche Lösung für effiziente Prozesse in den Bereichen Governance, Risiko- und Compliance-Management. Durch die vollständige Integration werden Anforderungen und Beziehungen über verschiedene Vorschriften und Auflagen hinweg abgedeckt (siehe Abbildung 1). Die Anwendungen greifen auf zahlreiche Compliance-Informationen in bereits vorhandener Software von SAP und anderen Anbietern zurück und ermöglichen somit deren Nutzung innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Das zahlt sich aus, indem Unternehmen ihre Compliance stärken und mit dem Echtzeitzugriff auf transparente Informationen zudem einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gewinnen.



SAP GRC Produkte im Überblick

Mit SAP-Lösungen für Governance, Risk und Compliance (GRC) können Unternehmen nicht nur Ihre SAP-Systeme sondern auch die Systeme anderer Anbieter bestmöglich nutzen und von einer Vielzahl von Vorteilen profitieren:

Unternehmensweite Zugriffs- und Berechtigungskontrolle:

Unterstützung bei der Prüfung, Kontrolle und Organisation des unternehmensweiten Rollen- und Berechtigungswesens und Vorbeugung aller Funktionstrennungsrisiken: Unberechtigte Zugriffe und krimineller Datenmissbrauch werden verhindert.

Lückenlose Compliance in Echtzeit über die gesamte IT-Landschaft:

Hilfe bei der Erstellung eines ganzheitlichen Konzepts, um zahlreiche branchenübergreifende und -spezifische Gesetze und Vorschriften sicher einzuhalten sowie interne Kontrollmechanismen umzusetzen.

Ganzheitliches Risikomanagement:

Identifikation und Bewertung von Risiken sowie abgeleitete Maßnahmen zu deren Vermeidung oder Reduzierung.

Verringerung der GRC-Kosten:

Integration des Corporate-Governance-Ansatzes zur Verringerung des zeitlichen, personellen und finanziellen Aufwandes, der für Compliance-Maßnahmen und Risikomanagement notwendig ist.

Steigerung der Unternehmensleistung und bessere Konjunkturprognosen:

SAP-Lösungen für GRC sorgen für unternehmensweite Transparenz und verfügen über systematische Prozesse für die Erstellung von Risikoprognosen sowie die notwendigen Werkzeuge, um proaktiv Maßnahmen zu treffen.

Nachhaltigkeit:

Lösungen mit Funktionen wie Automatisierung, Analysen und Warnmeldungen verringern Risiken, die sich in Folge von komplexen rechtlichen Vorschriften ergeben, effektiv.

Flexibilität im Unternehmen:

SAP-Lösungen für GRC ermöglichen es, alternative Szenarien zu erkennen und zu bewerten. Unternehmen werden so flexibler und können entscheidende Wettbewerbsvorteile erzielen.

Steigerung des Mehrwerts für die Aktionäre:

Eine erfolgreiche Corporate-Governance-Strategie wirkt sich auf viele immaterielle Werte, wie den Markenwert und das Renommee eines Unternehmens aus. Gleichzeitig hat sie einen positiven Einfluss auf den Aktienkurs eines Unternehmens.

Optimierung des Risiko-Rendite-Portfolios:

Erhöhte Transparenz und Übersichtlichkeit im Unternehmen ermöglichen es Entscheidungsträgern, Risiken in Relation zur potenziellen Rendite abzuschätzen und auf dieser Basis Projekte auszuwählen oder abzulehnen.



Bausteine der SAP GRC Software

SAP GRC Risk Management

Ein ganzheitliches und effektives Risikomanagement birgt enormes Wertschöpfungspotenzial für das gesamte Unternehmen, indem es sich positiv auf Entscheidungsprozesse und die Wertschöpfung auswirkt. In der Praxis stellt sich Risikomanagement jedoch häufig nur als ein reaktiver Prozess dar, der unkoordiniert oder nur abteilungsbezogen durchgeführt wird. Unternehmen fehlt es oft an den geeigneten Mitteln, um Risiken frühzeitig zu erkennen, das Verhältnis von Nutzen und Risiko abzuwägen und unter Berücksichtigung von quantitativen Kosten-Nutzen-Analysen angemessen zu reagieren. Vielfach werden Wechselwirkungen zwischen Risiken außer Acht gelassen und Risikomanagement wird als eine theoretische Übung ohne praktischen Bezug betrachtet. Das führt dazu, dass Führungskräfte über keine geeigneten Werkzeuge für Risiko-Nutzen-Analysen verfügen. Kennzahlen, die für die Risikobewertung unabdingbar sind, fehlen.

SAP GRC Risk Management löst diese Probleme. Mit der Anwendung können proaktive und reichsübergreifende Prozesse des Risikomanagements eingeführt werden. Dadurch können neue Handlungsoptionen vor dem Hintergrund finanzieller, rechtlicher und operativer Risiken geprüft werden.

Die Anwendung stellt ein Rahmenkonzept aus Best-Practice-Vorgaben bereit, mit deren Hilfe unternehmensweit Risiken identifiziert und übergreifend analysiert werden können. Die angemessene Reaktion auf diese Risiken wird mit Hilfe von vordefinierten Maßnahmen ebenso unterstützt, wie deren fortlaufende Überwachung und Dokumentation. So können wechselnde Geschäftsbedingungen vorhergesehen und diesen angemessen begegnet werden. Vorausschauendes Agieren wird ebenso ermöglicht wie die schnellere Anpassung auf veränderte Geschäftsprozesse.

SAP GRC Risk Management bietet folgende Funktionen:

- Überwachung des gesamten Risiko-Portfolios auf der Basis weltweit einheitlicher Risiko-profile auf operativer und strategischer Unternehmensebene. Wesentliche Kennzahlen werden bereitgestellt
- Analyse von Risiken im Hinblick auf Risikograd und -wahrscheinlichkeit nach finanziellen und qualitativen Gesichtspunkten
- Abwägung der Kosten zur Risikovermeidung gegenüber dem Nutzen durch Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten
- Benachrichtigung, wenn Risiken mit weit reichenden Auswirkungen und hoher Wahrscheinlichkeit unternehmensspezifische Grenzwerte übersteigen oder weit reichende Auswirkungen erwarten lassen
- Priorisierung von Folgemaßnahmen mittels rollenbasierter Dashboards und Warnmeldungen
- Mit Hilfe von Dashboards und Berichten auf Führungsebene ermöglicht SAP GRC Risk Management die Überwachung von Aktivitäten und Zeitplänen. Dadurch kann der Überblick über wichtige Risikokennzahlen und die Einhaltung von Richtlinien bewahrt werden. Über personalisierte Scorecards wird außerdem sichergestellt, dass Führungskräfte auf allen Unternehmensebenen, bis hin zu Geschäftsführung und Vorstand, transparente Informationen erhalten.



Bausteine der SAP GRC Software

SAP GRC Process Control

Da die Zahl der gesetzlichen Vorschriften weltweit immer weiter steigt, reichen manuelle Kontrollaktivitäten bei weitem nicht mehr aus. Durch die Einführung von automatisierten Kontrollen in sämtlichen Geschäftsprozessen eines Unternehmens kann auf aufwendige manuelle Kontrollaktivitäten verzichtet werden. So wird gewährleistet, dass Unternehmen Vorschriften zeitnah und kostengünstig einhalten.

Mit SAP GRC Process Control haben Unternehmen ihre Geschäftsprozesskontrollen im Griff. Mittels eines risikobasierten Ansatzes sorgt die Anwendung für die Einrichtung einer effektiven Kontrollumgebung sowie für die Identifizierung der wirksamsten und effizientesten Kontrollen zur Einhaltung von Vorschriften. Dieser risikobasierte Ansatz führt damit neben einem effizienten auch zu einem rationellen Kontrollwesen. Die Anwendung lässt sich direkt in die Kontrolldokumentation des SAP GRC Repository integrieren und ermöglicht so ein zentrales Kontrollmanagement. Die Integration von separaten Werkzeugen für Dokumentation, Tests, Schwachstellenbehebung und die Überwachung der Kontrollen ist nicht erforderlich. Nach Beendigung der Dokumentation können Kontrollen für Risiken von zentraler Bedeutung implementiert und mit Funktionen für die automatische Überwachung von Kontrollen, manuellen Tests der Kontrollen oder auch eigenen Auswertungen kombiniert werden.

Diese leistungsstarke Kombination bildet die Grundlage für die Einführung von Kontrollen, die Mitarbeitern helfen, sich regel- und vorgabenkonform zu verhalten und nicht zuletzt dadurch zu einer wesentlichen Optimierung der Geschäftsprozesse beitragen. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Ihr Unternehmen gesetzlichen Auflagen rechtzeitig gerecht wird und diese Auflagen kosteneffizient eingehalten werden. Mit Hilfe der Anwendung lassen sich kritische Abläufe und Transaktionen in Bereichen wie Beschaffung, Auftragsabwicklung oder Finanzen ebenso qualifiziert überwachen wie der Bereich von IT-Kontrollen. Das automatische Monitoring der Kontrollen findet dabei bei Bedarf auch unternehmensübergreifend statt. Es besteht die Möglichkeit, einen automatischen Kontrolltest für unterschiedliche Kombinationen von Kriterien auszuführen. Das verringert den Aufwand für Konfiguration und laufende Wartung deutlich. Die Anwendung leitet außerdem die Ergebnisse manueller Kontrolltests automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weiter. Sie stellt Prüfern schrittweise Anleitungen und genehmigte Vorlagen zur Verfügung, mit denen sich Fehler auf ein Minimum reduzieren lassen. Mit Hilfe von Funktionen für die flexible Erstellung von Umfragen können Selbsteinschätzungen für Kontrollen auf der Ebene einzelner Einheiten und für die Abnahme durch die verantwortlichen Manager durchgeführt werden.

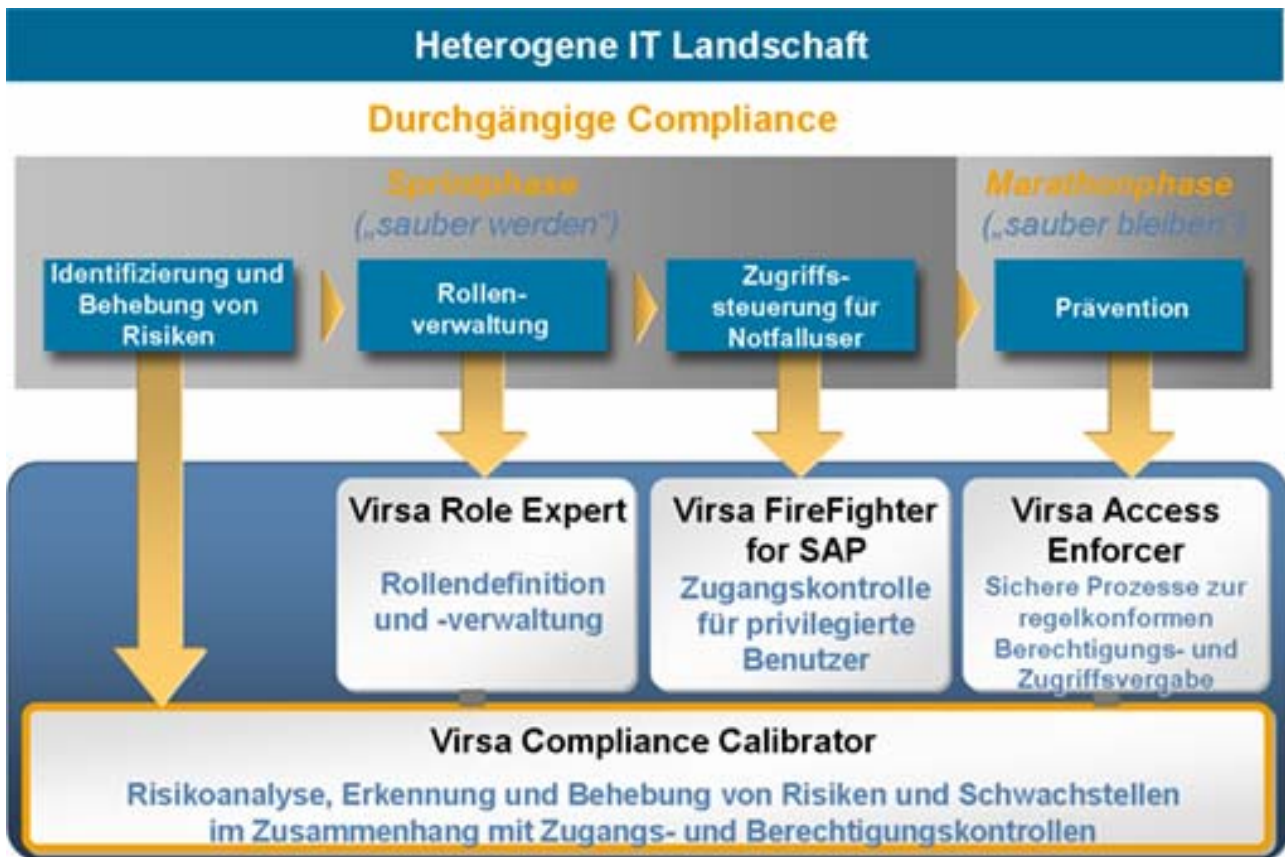
Verstöße gegen Kontrollvorschriften und daraus resultierende Risiken werden über eine globale Heatmap angezeigt. Diese erleichtert es Führungskräften und Revisoren, Handlungsbedarf zu erkennen, Korrekturmaßnahmen zu priorisieren und damit das Entstehen von schwerwiegenden Prozessrisiken zu verhindern. Für jeden Ausnahmefall erzeugt die Software automatische Korrekturhilfen. Die Ausnahmebehandlung impliziert auch gezielte Gegenmaßnahmen. Sie sorgt darüber hinaus für eine sofortige Benachrichtigung der zuständigen Mitarbeiter und Führungskräfte. So können Risiken durch entsprechende Maßnahmen schnell eingegrenzt werden. Auch Produktionsumgebungen lassen sich mit dieser Software vor zukünftigen Risiken schützen. In diesem Zusammenhang können beispielsweise in Echtzeit What-If-Analysen durchgeführt werden und damit die Auswirkungen von Kontrolländerungen bereits im Vorfeld simulieren. Mit der Echtzeit-Simulation besteht eine präventive Identifikation von Risiken.



Bausteine der SAP GRC Software

Zugriffs- & Berechtigungssteuerung mit SAP GRC Access Control Tools

Ein wichtiger Bestandteil der SAP-Lösungen für Governance, Risk und Compliance (GRC) sind die Anwendungen zur Steuerung und Kontrolle der Zugriffs- und Berechtigungssysteme: "Virsa Compliance Calibrator", "Virsa Role Expert", "Virsa Access Enforcer" und "Virsa FireFighter für SAP". Die integrierten Anwendungen überprüfen in SAP- und Nicht-SAP-Systemen in Echtzeit alle Transaktionen im Zugriffs- und Berechtigungswesen.





Bausteine der SAP GRC Software

Virsa Compliance Calibrator

Der Virsa Compliance Calibrator ist die einzige Anwendung auf dem Markt, die Compliance in Berechtigungswesen von Unternehmen in Echtzeit, rund um die Uhr und über die gesamte IT-Systemlandschaft hinweg gewährleistet. So können Überwachungslücken gar nicht erst entstehen.

Vorhandene Verletzungen der Vorgaben für die Funktionstrennung werden bei der Implementierung lückenlos erkannt und bereinigt. Durch Überwachungsfunktionen, die rund um die Uhr aktiv sind und hierdurch präventive Kontrollmechanismen sowie eine sofortige Risikobeurteilung, hält Ihr Unternehmen gesetzliche Vorgaben und interne Richtlinien jederzeit sicher ein und schafft so dauerhafte Vorteile.

Der Virsa Compliance Calibrator versteht sich nach der Implementierung im Tagesgeschäft als "interner, permanenter Systemprüfer". Vor der Berechtigungsvergabe werden potenzielle Regelverstöße mittels präventiver Simulation aufgespürt. Werden bspw. einem Anwender die Transaktionen zur "Anlage von Bestellungen" und "Rechnungsprüfung" zugeordnet, reagiert der Compliance Calibrator in Echtzeit. Er identifiziert anhand seines hinterlegten Regelwerks ein potenzielles Risiko und meldet es an den hinterlegten Verantwortlichen für den Geschäftsprozess "Procure to Pay".

Der Compliance Calibrator macht darüber hinaus Lösungsvorschläge. So lässt sich im Beispiel das Risiko für Missbrauch etwa durch ein Vieraugenprinzip bei der Rechnungsprüfung vermindern. Unabhängig von einem solchen zusätzlichen, manuellen Prozess ist das Missbrauchsrisiko nun bekannt. Das Unternehmen kann also auch andere Varianten überdenken. Muss der Anwender tatsächlich beides dürfen, Bestellungen anlegen und Rechnungsprüfungen durchführen? Reicht es vielleicht aus, wenn nur Rechnungen über 10.000 Euro nach dem Vieraugenprinzip geprüft werden?

Das Herzstück des Virsa Compliance Calibrators ist ein Regelwerk, das Resultat einer mehr als zehnjährigen Auditerfahrung. Die Regeln sind in gängiger betriebswirtschaftlicher Sprache formuliert, um so eine enge Zusammenarbeit zwischen Business-Managern und IT-Fachleuten zu ermöglichen. Es umfasst rund 200 Risiken, die sich aus den Kombinationsmöglichkeiten von mehreren tausend Transaktionen (kritische Berechtigungen) ableitet. Die Risiken sind nach Geschäftsprozessen klassifiziert, etwa Procur-to-Pay oder Order-to-Cash.

So genannte Z-Transaktionen, die der Kunde selbst erstellt hat, werden dem Regelwerk hinzugefügt, um einen umfassenden Blick auf alle Kombinationsmöglichkeiten der Transaktionen und die damit verbundenen Risiken zu ermöglichen.

Das BSI Grundschutzhandbuch empfiehlt den SAP Compliance Calibrator im Kapitel "Sicherer Einsatz der ABAP-Stack Benutzerverwaltung". Mit seiner Hilfe können Geschäftsprozessrisiken, die durch Änderung von Rollen und/oder der Rollenzuweisung zu Benutzern entstehen können, sicher analysiert werden.

<http://www.bsi.bund.de/gshb/deutsch/m/m04259.htm>

Der Virsa Compliance Calibrator arbeitet problemlos übergreifend mit den ERP-Systemen von SAP®, Oracle®, JD Edwards®, Hyperion® und Peoplesoft®.



Bausteine der SAP GRC Software

Virsa Role Expert

Beim Virsa Role Expert handelt es sich um einen benutzerfreundlichen Rollengenerator, mit dem sich Benutzerrollen zentral erstellen und verwalten lassen (Berechtigungsverwaltung). Im Gegensatz zu den IT-Berechtigungskonzepten, die in der Regel sehr technisch auf Basis von Transaktionen arbeiten, verpackt der Virsa Role Expert diese Inhalte in einer Sprache und Oberfläche, die nicht ausschließlich von IT-Abteilungen, sondern insbesondere von den Fachbereichen verstanden wird. Die Namensgebung von Benutzerrollen erfolgt unternehmensweit einheitlich.

Mit der Anwendung können Business-Manager funktionsabhängige Rollen festlegen und IT-Manager die entsprechenden technischen Berechtigungen definieren. Bevor die Rollen in das produktive System übernommen werden, werden sie vom Virsa Compliance Calibrator im Hinblick auf die Einhaltung der Funktionstrennung analysiert.

Mithilfe von flexiblen Prozessabbildungen und einer automatisierten hierarchischen Rollengenerierung können leicht Benutzerrollen angelegt und gepflegt werden.

Durch die automatische Bestätigung und den Vergleich von Benutzerrollen wird die Anwendung bewährter Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet.

Hinter unanschaulichen Bezeichnungen wie "MIRO" "MIGO" oder "FB03" verbergen sich Transaktionen zur Rechnungseingangsprüfung, Wareneingang oder Beleganzeigen. Gebündelt werden diese Beispiele unter der Einzelrolle Z_INVOICE - "Rechnungsprüfung" und anschließend in der Sammelrolle Z_AP "Kreditorenmanagement".

Mit diesen Bezeichnungen lässt sich das Design neuer Rollen zusammen mit dem Fachbereich dokumentieren und durch den angeschlossenen Virsa Compliance Calibrator in Echtzeit überprüfen. Ein leicht verständlicher, Web-basierter Workflow versetzt den Fachbereich in die Lage, Berechtigungsanfragen zu beurteilen und diese im System zuzuordnen. Diese Vorgehensweise fördert ein einheitliches Rollendesign auch über Systemgrenzen, eine proaktive Risikobewertung.

Der Virsa Role Expert arbeitet problemlos übergreifend mit den ERP-Systemen von SAP, Oracle, JD Edwards, Hyperion und Peoplesoft.

Virsa Access Enforcer

Der Virsa Access Enforcer sorgt für die ordnungsgemäße Erteilung von Zugriffsrechten eines jeden Mitarbeiters (Benutzerverwaltung).

Komplexe Genehmigungsprozesse für die Zugriffsvergabe können mit dem Access Enforcer automatisiert werden. Die Anwendung verhindert Verstöße beim Zugriff auf Produktivsysteme durch eine Echtzeitanalyse des geplanten Benutzerzugriffs und durch die sofortige Durchführung vorbeugender Maßnahmen.

Mit dem Virsa Access Enforcer werden die Rollen und Berechtigungsprofile über einen einfachen Workflow, der flexibel gestaltet werden kann, an die Anwender vergeben, wie folgendes Beispiel veranschaulicht:

Bekommt ein Sachbearbeiter aus der Debitorenbuchhaltung auch noch Aufgaben aus der Kre-



Bausteine der SAP GRC Software

ditorenbuchhaltung übertragen, kann er beispielsweise die Rolle "Kreditorenmanagement" und "Rechnungsprüfung" selbst beantragen. Den Antrag erhält sein Vorgesetzter im Fachbereich. Für ihn erstellt der Access Enforcer eine Risikoanalyse. Auf dieser Basis kann er den Antrag genehmigen oder ablehnen.

Erst jetzt wird der IT-Mitarbeiter tätig und ordnet dem Anwender die genehmigte Rolle zu. Ansonsten überwacht die IT-Abteilung lediglich alle Anfragen auf neue Berechtigungen in einem Monitor. Alle Vorgänge werden automatisch für den Systemprüfer dokumentiert.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Genehmiger – bspw. die Revision – in den Workflow einzubinden.

Der Virsa Access Enforcer arbeitet problemlos übergreifend mit den ERP-Systemen von SAP, Oracle, JD Edwards, Hyperion und Peoplesoft.

Virsa FireFighter für SAP

Der Virsa Firefighter für SAP ermöglicht es, Notfallmaßnahmen in einer kontrollierten und für den Prüfer transparenten Umgebung jederzeit nachvollziehbar durchzuführen (Notfalluser-Management).

Der Virsa Firefighter for SAP ordnet dem Anwender eine temporäre Benutzer-ID, einen so genannten „Notfalluser“, zu. Hiermit erhält der Anwender einen kontrollierten Systemzugriff. Der User arbeitet ausschließlich mit den gesonderten Transaktionen des Firefighters. Während dieser Zeit sind die eigenen Berechtigungen blockiert.

Die „Notfalluser“-Vergabe betrifft nicht nur das klassische Thema SAP_ALL. Sind beispielsweise die Kollegen der Kreditorenrechnung, die Berechtigungen für das Zahlungsprogramm haben, durch Urlaub oder Krankheit verhindert, muss unter Umständen ein Sachbearbeiter der Rechnungseingangsprüfung temporär diese Arbeiten mit übernehmen.

Dieser mit weit reichenden kritischen Berechtigungen ausgestattete Anwender bekommt über den Virsa FireFighter for SAP kurzfristig Zugriff auf das Zahlungsprogramm. Hierüber erhält der Leiter der Finanzbuchhaltung bei der Anmeldung am System eine Mail. So lässt sich ein Missbrauch von Berechtigungen bekämpfen, ohne dass die notwendige Flexibilität verloren geht. Die Anwendung beobachtet, überwacht und protokolliert jede einzelne Aktivität nachvollziehbar in einem Audittrail. In diesem Protokoll lässt sich beispielsweise prüfen, welche Transaktionen und Reports mit welchen Selektionskriterien aufgerufen wurden etc.



Bausteine der SAP GRC Software

SAP GTS - Global Trade Services

Die Anwendung SAP Global Trade Services (SAP GTS) hilft Unternehmen, die komplexen Abläufe des internationalen Handels effektiver zu bewältigen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Auflagen erfüllt sind. Mit dieser Software können Unternehmen vielschichtige Import- und Exportprozesse unternehmensweit einheitlich straffen und automatisieren, die Einhaltung von Handelsbestimmungen gewährleisten, die Zollabfertigung beschleunigen, die finanziellen Risiken internationaler Geschäfte mindern und internationale Handelsabkommen vorteilhaft zu nutzen. SAP GTS ermöglicht es, die Prozesse zur Einhaltung von Handelsbestimmungen unternehmensweit zu verwalten und zu standardisieren.

Dabei lassen sich SAP-Systeme als auch Fremdsysteme nahtlos integrieren. Die Anwendung prüft automatisch, ob Geschäftspartner auf offiziellen Sanktionslisten geführt werden oder ob es Handelsbeschränkungen aufgrund von Embargos gibt. Sie verwaltet Import- und Exportlizenzen, beschleunigt die Zollabfertigung durch den einfacheren Umgang mit Zollbehörden und fördert den effizienten Warenverkehr und Informationstransfer über Landesgrenzen hinweg. Handelsabkommen wie NAFTA (North American Free Trade Agreement) und die diversen Abkommen der Europäischen Union können besser ausgeschöpft werden.

Darüber hinaus lassen sich sämtliche Aspekte der Verwaltung von Erstattungen automatisieren und rationalisieren. Das führt zu einer effizienteren Abwicklung von Exporterstattungen und reduziert das Risiko, geleistete Sicherheiten zu verlieren. Die Lösung unterstützt außerdem bei der Vermeidung von Engpässen in der Lieferkette sowie Produktionsausfallzeiten und Fehlern, die zu hohen Geldbußen führen können. Die Anwendung bietet Unicode-Unterstützung und stellt eine zentrale Lösung für alle Anforderungen Ihrer Außenhandelsbeziehungen dar.

Die Implementierung von SAP GTS erfolgt schnell und sichert Unternehmen in kürzester Zeit einen positiven ROI. Die Lösung kann zudem problemlos und flexibel an sich schnell verändernde Unternehmens- und Gesetzesanforderungen angepasst werden.



Bausteine der SAP GRC Software

SAP EH&S - SAP Environment, Health & Safety

In allen Organisationen wächst - unabhängig von Größe oder Branche - die Sensibilität gegenüber der Umweltproblematik. Umweltverträglichkeit steht bei den Bürgern hoch im Kurs. Mit SAP Environment, Health & Safety (SAP EH&S) straffen und automatisieren Unternehmen alle Prozesse, die für sichere, effektive und gesetzeskonforme Abläufe in den Bereichen Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz von Relevanz sind.

Die zentrale Datenbank der Anwendung ermöglicht eine problemlose Verwaltung von Bestimmungen, Kennzeichnungen und Eigenschaften, die für Produktsicherheit, Gefahrstoffverwaltung und Gefahrgutabwicklung von Bedeutung sind. Auf diese Weise können Risiken besser überwacht, Dokumente einfacher verwaltet und für mehr Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen gesorgt werden. Außerdem optimieren die SAP-Anwendungen das Abfallmanagement wie z. B. die Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Sie unterstützen die Erstellung von Genehmigungen für überwachungsbedürftigen Abfall und die Auswahl geeigneter Entsorgungsunternehmen. Sie gewährleisten die Einhaltung genehmigter Abfallmengen und lenken die interne Zuweisung von Entsorgungskosten in die richtigen Bahnen. Das Funktionsspektrum beinhaltet sämtliche bedeutsamen Aufgabenbereiche im Umfeld von Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Die Software steuert wesentliche Aufgaben wie die Bewertung von Risiken, die Verwaltung von Belastungskatastern, die Abwicklung von Störfällen und die Pflege von Belastungsprofilen. Auch das Sicherheits-Management in bestimmten Arbeitsbereichen wird voll abgedeckt.



INTERVIEW

Steigende gesetzliche Anforderungen lassen viele Unternehmen in automatisierte Kontrollsysteme für Geschäftsprozesse investieren. Herr **Luka Mucic**, bis Mai 2006 Leiter Global Risk Management bei SAP, erläutert, wie sich aus diesen Aufwendungen über die reine Compliance hinaus geschäftlicher Mehrwert schaffen lässt.

Herr Mucic, für Unternehmen welcher Größe sind Governance, Risikomanagement und Compliance aktuell wichtige Themen?

Für mittelständische Unternehmen ist es ebenso erfolgsrelevant wie für große Unternehmen, alle Risiken besser zu überblicken und zu steuern. Für beide Unternehmenstypen gibt es bewährte Standards und Vorgehensweisen, um ein umfassendes Risikomanagement einschließlich eines Managements interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung schnell und bedarfsgerecht umzusetzen. Das sorgt beispielsweise vor dem Hintergrund von Basel II für Vorteile bei der Beschaffung von Fremdkapital.

Welche Rolle spielt dabei die Software?

Konventionelle Prozesse und Methoden stoßen mit zunehmender Unternehmensgröße an ihre Grenzen. Bereits bei anscheinend noch überschaubaren Organisationsgrößen mit wenigen Bereichen oder regionalen Einheiten lässt sich ein einheitliches Risikomanagement ohne Software nur unter großem zeitlichen Aufwand einführen und aufrechterhalten. Die wesentlichen Herausforderungen sind dabei die organisationsweite Standardisierung von Risikomanagementprozessen, die Aggregation von Daten und einheitliche Analysen. Mit entsprechender Standardsoftware lassen sich diese Aufgaben schneller und wirtschaftlicher lösen. SAP nutzt die Umsetzung des Sarbanes Oxley Acts (SOX), um das gesamte unternehmensweite Risikomanagement auf eine neue Evolutionsstufe zu führen.

Warum?

Wir fragten uns, wie sich aus den notwendigen Anstrengungen für SOX geschäftlicher Mehrwert gewinnen lässt. Eine gute Antwort liefern die Empfehlungen des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission, kurz COSO. Dessen Enterprise Risk Management-Standard definiert idealtypische Merkmale für Risikomanagementprozesse in Unternehmen. Er beinhaltet das von SOX geforderte Konzept zum Management interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung und erweitert es um ein ganzheitliches Rahmenwerk für ein unternehmensweites Risikomanagement. Die Umsetzung dieser anerkannten und bewährten Vorgehensweise eröffnet uns als Unternehmen wichtige Vorteile.

Welche Vorteile sind das im Einzelnen?

Zunächst stärken wir das Vertrauen von Geschäftspartnern in unsere Leistungs- und Zukunftsfähigkeit. Das hilft uns beispielsweise im Kundengeschäft – etwa um in speziellen Audits für Projekte im öffentlichen Bereich und in der Pharmaindustrie zu überzeugen. Zudem konnten wir vor dem Hintergrund unserer ganzheitlichen Maßnahmen deutliche Prämienvergünstigungen im zweistelligen Prozentbereich mit unseren Versicherungspartnern aushandeln. Auch hier gaben vertrauensbildende Effekte den Ausschlag. Der bedeutendste Vorteil ist jedoch die Funktion als strategisches Frühwarnsystem. Dank unseres Risikomanagementsystems lassen sich aktuelle Risiko-Auswertungen zu allen einzelnen Geschäftsbereichen abrufen. Diese werden dann zu Quartalsberichten zusammengefasst und dem Vorstand zur Entscheidungsunterstützung bereitgestellt. Handlungsbedarf lässt sich so früher erkennen.



KONTAKT

Ansprechpartner: Jörg Wöhler, Senior Berater der agens Consulting



Herr Jörg Wöhler studierte nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann Betriebswirtschaftslehre in Bielefeld und Köln mit Abschluss Diplom-Kaufmann. Nach zweijähriger Tätigkeit als stellvertretender Abteilungsleiter des Externen Rechnungswesens bei einem Automotive Konzern wechselte Herr Wöhler zu einer großen, international agierenden Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft, bei der er sechs Jahre im Bereich der prüfungsnahen Beratung und Internen Revision im Wesentlichen für Chemie- und Pharmakonzerne tätig war.

Seit Anfang 2006 ist Herr Wöhler bei der agens als Revisionsberater mit den Schwerpunkten IT- und SAP-Sicherheit sowie Interne Kontrollsysteme tätig.

Weitergehende Informationen zum Thema SAP Lösungen für Governance, Risk und Compliance finden Sie auch im Internet unter:

http://www2.agens.com/revision_grc.html



IMPRESSUM



agens Consulting GmbH
Buchenweg 11-13, D-25479 Ellerau
Ein Unternehmen der [agens-Gruppe](#)
HRB 3660 NO AG Kiel

Fon: +49(0)4106-7777-0
Fax: +49(0)4106-7777-333
Internet: <http://www.agens.com>
E-Mail: <mailto:info@agens.com>

HRB 3660 NO AG Kiel
Geschäftsführer (vertretungsberechtigt im Sinne § 6 EGG/§ 6 TDG):
Bernhard Achter, Dr. Stefan Giesecke, Michael Kreamsner
USt.-IDNr. : DE 176972447

Aktuelle Anzahl der Ausgaben (im Zwei-Monatsrhythmus): 4.182

Zum Bestellen bzw. Abbestellen des „agens Audit Newsletters“ schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff und Ihrem Namen an die folgende E-Mail Adresse:
agens-Audit-News@agens.com

Das Archiv mit den bisher erschienenen Newslettern können Sie unter folgender Adresse einsehen: http://www2.agens.com/revision_newsletter.html

Disclaimer

Alle Links zu externen Anbietern wurden zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme auf ihre Richtigkeit überprüft. Da sich das Internet jederzeit wandelt, kann die agens Consulting GmbH nicht garantieren, dass diese Links zum Zeitpunkt des Besuchs a) noch zum Ziel führen oder b) noch dieselben Inhalte besitzen, wie zum Zeitpunkt der Aufnahme.

Insbesondere macht sich die agens Consulting GmbH nicht die Inhalte der Links zu eigen und übernimmt dafür auch keine Verantwortung. Links zu externen Anbietern stellen keine Wertung oder eine Empfehlung der agens Consulting GmbH dar.

Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung der agens Consulting GmbH darf der Inhalt dieser Seite in keiner Form reproduziert und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© agens Consulting GmbH, Ellerau, Deutschland, 2007. All rights reserved.

Stand: 31. März 2007